

BGB – Allgemeiner Teil

von

Dr. Haimo Schack

o. Professor an der Universität Kiel
Richter am Oberlandesgericht a.D.

15., neu bearbeitete Auflage



C.F. Müller

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Aus dem Vorwort zur 6. Auflage (1991)</i>		VI
<i>Aus dem Vorwort zur 1. Auflage</i>		VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XIII
<i>Lern- und Literaturhinweise</i>		XVII

Erster Teil
Die Rechtssubjekte

§ 1 Begriff, regelmäßiger Beginn und Vorverlegung der Rechtsfähigkeit	1	1
I. Begriff der Rechtsfähigkeit	2	1
II. Vorverlegung der Rechtsfähigkeit.	8	2
§ 2 Ende der Rechtsfähigkeit. Todeserklärung. Verjährung. Vollmacht über den Tod hinaus	17	5
I. Ende der Rechtsfähigkeit	18	6
II. Todeserklärung	23	7
III. Verjährung.	29	8
IV. Vollmacht über den Tod hinaus	37	10
§ 3 Das subjektive Recht. Handlungs- und Deliktsfähigkeit. Erwerb und Verteidigung subjektiver Rechte	43	12
I. Objektives und subjektives Recht	44	12
II. Handlungsfähigkeit, Arten der Handlung	52	15
III. Schutz und Grenzen der subjektiven Rechte	55	17
§ 4 Schutz der Person. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht.	58	19
I. Schutz durch §§ 823, 12 BGB, § 22 KUG	59	19
II. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	63	20
§ 5 Begriff und Arten der juristischen Person des Privatrechts. Erwerb der Rechtsfähigkeit	70	22
I. Begriff und Arten der juristischen Person	71	22
II. Erwerb der Rechtsfähigkeit	87	28

§ 6 Haftungsverhältnisse beim rechtsfähigen und beim nichtrechtsfähigen Verein. Vorverein. Rechtfertigungsgründe	102	33
I. Haftung für rechtsgeschäftliche Verbindlichkeiten	103	33
II. Haftung des Vereins aus unerlaubter Handlung	112	35
III. Der nichtrechtsfähige Verein im Zivilprozess	124	38
IV. Das Verhältnis Vorverein – eingetragener Verein	125	39
§ 7 Das Recht der natürlichen und der juristischen Person (Zusammenfassung)	127	39

Zweiter Teil

Die Rechtsobjekte

§ 8 Rechtsobjekte. Objektverbindungen: Bestandteile, Zubehör. Unternehmen als Rechtsobjekt	147	45
I. Begriff und Arten des Rechtsobjekts.	148	45
II. Objektverbindungen	156	47
III. Das Unternehmen als Einheit	171	52
IV. Pfändung von Zubehör	F175	53

Dritter Teil

Die Willenserklärung

§ 9 Begriffe Rechtsgeschäft, Vertrag, Willenserklärung. Vertragsschluss. Rechtsgeschäfte des beschränkt Geschäftsfähigen. Gefälligkeitsverhältnis	176	54
I. Rechtsgeschäft, Vertrag, Willenserklärung	177	54
II. Der Abschluss von Verträgen (Angebot und Annahme). . . .	180	55
III. Das Wirksamwerden von Willenserklärungen (Abgabe und Zugang)	184	58
IV. Geschäftsfähigkeit als Voraussetzung für die Gültigkeit einer Willenserklärung	190	61
V. Gefälligkeitsverhältnis	196	64
§ 10 Auslegung. Inhalts- und Erklärungsirrtum. Anfechtung. Ersatz des negativen Interesses	201	69
I. Auslegung	202	69
II. Anfechtung nach § 119.	215	73

§ 11 Irrtum bei Verfügungsgeschäften und bei konkludenten Willenserklärungen. Abstraktionsprinzip	231	78
I. Irrtum bei Verfügungsgeschäften	232	78
II. Irrtum bei konkludenten Willenserklärungen	243	82
§ 12 Nichtigkeit nach §§ 134, 138.		
Anfechtung nach §§ 119 II, 123	251	85
I. Nichtigkeit des sittenwidrigen und wucherischen Geschäfts . . .	252	85
II. Anfechtung nach § 123	268	90
III. Anfechtung wegen Eigenschaftsirrums.	278	92
IV. Konkurrenzen	285	94
§ 13 Scheingeschäft. Teilnichtigkeit. Veräußerungsverbot.		
Formbedürftigkeit von Willenserklärungen	293	97
I. Scheingeschäft.	295	97
II. Teilnichtigkeit	301	98
III. Veräußerungsverbot	307	100
IV. Formbedürftigkeit von Willenserklärungen	316	101
§ 14 Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	331	105
I. AGB als Mittel zur Bestimmung des Vertragsinhalts	332	105
II. Begriff der AGB.	343	109
III. Einbeziehung von AGB	346	109
IV. Auslegung von AGB.	351	111
V. Inhaltskontrolle von AGB	355	112
VI. Rechtsfolgen unwirksamer AGB	362	114
§ 15 Schweigen als Willenserklärung.		
Kaufmännisches Bestätigungsschreiben	368	116
I. Schweigen als Willenserklärung.	369	116
II. Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben. . .	373	117
III. Anfechtung des Schweigens.	382	119
§ 16 Diskriminierungsverbote.		
Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz	387	121
I. Vertragsfreiheit zur Diskriminierung?.	388	121
II. Verbotene Benachteiligungen	390	122
III. Rechtsfolgen verbotener Diskriminierung.	393	123
§ 17 Ergänzende Zusammenfassung der Rechtsgeschäftslehre	397	126
I. Begriff, Bedeutung und Arten des Rechtsgeschäfts.	397	126
II. Auslegung	411	129
III. Geschäftsfähigkeit als Voraussetzung der Willenserklärung . .	415	129

IV. Die Formbedürftigkeit der Willenserklärung	424	131
V. Nichtigkeit wegen des Inhalts des Rechtsgeschäfts	427	132
VI. Das Recht der Willensmängel	435	133
VII. Bedingung und Befristung	451	136
VIII. Die Behandlung Allgemeiner Geschäftsbedingungen	453	136

Vierter Teil

Die Willenserklärung für andere

§ 18 Stellvertretung: Bevollmächtigung. Handeln im Namen des Vertretenen. Wirkung der Vertretung	458	138
I. Die Bevollmächtigung	459	138
II. Handeln im Namen des Vertretenen	470	141
III. Die Wirkung der Vertretung	477	143
IV. Vertretung ohne Vertretungsmacht.	484	144
§ 19 Form der Bevollmächtigung. Umfang der Vertretungsmacht. Erlöschen der Vollmacht. Schutz des guten Glaubens an die Vertretungsmacht	488	146
I. Form der Bevollmächtigung	489	146
II. Umfang der Vertretungsmacht und Geschäftsführungsbefugnis	493	147
III. Erlöschen der Vollmacht	505	151
IV. Schutz des guten Glaubens an die Vertretungsmacht	511	152
§ 20 Verfügung eines Nichtberechtigten. Schuldrechtliche Geschäfte in eigenem Namen für andere	521	155
I. Verfügung über fremde Gegenstände in eigenem und in fremdem Namen	522	155
II. Schuldrechtliche Geschäfte in eigenem Namen für andere . .	530	158
§ 21 Die Willenserklärung für andere (Zusammenfassung)	534	159
I. Stellvertretung	534	159
II. Einwilligung und Genehmigung	545	161
§ 22 Methode der Fallbearbeitung	547	162
I. Gründe für eine besondere Methode der Fallbearbeitung . . .	547	162
II. Die Lösung des Falles	550	163
III. Die schriftliche Darstellung	579	169
<i>Sachverzeichnis</i>		175